

Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge
enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und
Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 56 (1959)

Heft: (2)

Artikel: Mütterschulung - Mütterberatung : ein Arbeitsgebiet der Pro Juventute

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-836800>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mütterschulung – Mütterberatung

Ein Arbeitsgebiet der Pro Juventute

«Jedes Kindlein soll beim Eintritt ins Leben eine wohl vorbereitete Mutter und ein warmes Bettchen vorfinden.» Dieses ist der Wunsch, den Pro Juventute für die Verwendung des Ertrages ihres kürzlichen Karten- und Markenverkaufes in den Vordergrund stellt und den sie schon seit 46 Jahren in unermüdlicher Kleinarbeit zu verwirklichen trachtet.

Es begann mit aufklärenden und praktische Anleitungen vermittelnden Schriften, von denen z. B. die von Frau Dr. med. F. Imboden-Kaiser verfaßte Broschüre «Wie ich mein Kindlein pflege» in nahezu 300 000 Exemplaren verbreitet wurde. Ihr folgte eine Reihe von Broschüren in den vier Landessprachen über alle Gebiete der Kinderpflege und Kindererziehung als willkommene Ratgeber für junge Eltern.

Eine Wanderausstellung über Mutterschaft und Kinderpflege, neuestens erweitert durch wertvolles Anschauungsmaterial aus der SAFFA 1958, ergänzt die ambulanten Säuglingspflegekurse von 6- bis 10tägiger Dauer, deren seit 1942 mehr als 700 in der deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Schweiz zur Durchführung gelangten. In hauswirtschaftlichen und anderen Töchterschulen werden Lektionen über Säuglingspflege, Hygiene und Lebenskunde durch die von Pro Juventute angestellten Säuglingsfürsorgeschwestern übernommen.

Eine besondere Aufgabe ist der stets stark besuchten Wanderausstellung über das Spiel des Kindes zugedacht, die über den Sinn und die Notwendigkeit des kindlichen Spiels aufklärt und innerhalb weniger Jahre in 250 Ortschaften gezeigt werden konnte. Die Fachabteilung «Mutter und Kind» des Zentralsekretariates dient dem In- und Ausland als Dokumentations- und Auskunftsstelle für alle Fragen der Mütterschulung und -beratung und der Mütter- und Säuglingsfürsorge. Sie unterhält auch einen Ausleihdienst von Übungsmaterial für Säuglingspflegekurse, der von Organisationen, Vereinen und Schulen eifrig benützt wird. Pro Juventute sorgt ferner für einen Ausleihdienst von Säuglingswäschausrüstungen für bedürftige Mütter durch die sogenannten «Säuglingswanderkörbe» und die Weiterleitung von Naturalspenden von der Windel über den Stubenwagen bis zur Nähmaschine.

In den zumeist durch Pro Juventute angeregten und geförderten 56 Säuglingsfürsorgezentren in 1073 Ortschaften unseres Landes ist den Müttern Gelegenheit geboten, sich Rat und Anleitung zur Gesunderhaltung ihrer Kinder in einer Beratungsstelle oder beim Hausbesuch der Säuglingsfürsorgeschwester zu holen.

Mütterschulung und Mütterberatung erweisen sich notwendiger denn je in einer Zeit, wo die heranwachsende Tochter dem Kinde meist fern steht, wo die Frau beruflich und gesellschaftlich immer mehr absorbiert wird und sich oft erst in letzter Stunde mit ihren herannahenden Mutterpflichten auseinandersetzen kann. Pro Juventute ist daher dankbar, wenn wir ihr mithelfen, diese Aufgabe auch weiterhin zu erfüllen. Jede Pro Juventute-Karte und jede Pro Juventute-Marke ist ein kleiner Beitrag hierzu – er kommt unserer Schweizerjugend zugut.